

Codes, Chiffres, Zahlen - Rechtsextremismus erkennen

In der rechtsextremen Szene werden mehr oder weniger offen Symbole mit Bezug auf den Nationalsozialismus und die Wehrmacht verwendet. Daneben spielt auch die germanische Mythologie eine Rolle. Hinzu kommen Zeichen und Logos rechtsextremer Organisationen. Rechtsextreme Organisationen und Gruppierungen greifen oft auf Abkürzungen und Zahlencodes zurück. Da die Verwendung verfassungsfreundlicher Symbole verboten ist, wurden an deren Stelle Codes gesetzt, die auf den ersten Blick nicht eindeutig zu entschlüsseln sind. Bei Zahlenkombinationen stehen die einzelnen Ziffern häufig für die Stellung des gemeinten Buchstabens im Alphabet.

C18

Combat 18 gilt als bewaffneter Arm des inzwischen in Deutschland verbotenen Neonazi-Netzwerkes „Blood and Honour“ (Blut und Ehre) und C18 demnach als Hinweis auf Gewaltbereitschaft. Als Symbol für C 18 wird der SS-Totenkopf verwendet.

88

Die 88 steht für Heil Hitler. Die 88 findet sich häufig auf T-Shirts oder Aufnähern, als Bestandteil von Band- oder Organisationsnamen oder auch Autokennzeichen.

H8

Ebenfalls populär in der rechtsextremen Szene ist der Code „H8“. Hier wird der Gruß „Heil Hitler“ verbunden mit einem Wortspiel – englisch ausgesprochen ist H8 gleichlautend dem Wort „Hate“/Hass.

28

Seit dem Verbot von „Blood & Honour“ wird die 28 synonym für B&H verwendet. Eine internationale Grußformel von Blood & Honour- Anhänger/ innen lautet 828 (»Hail Blood & Honour«)

Symbole und Kleidungs-Marken

CONSDAPLE

Bei Neonazis auf Grund der im Wort enthaltenen Buchstabenfolge NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) beliebt. Der Begriff ist eine Ableitung von dem englischen Wort „Constable“,

das „Schutzmann“ bedeutet.

ERIK & SONS

Das Logo der Marke besteht aus der Naudiz-Rune, das Design besteht vor allem aus nordisch-germanischer Symbolik. Ebenso wie einige andere neuere Marken, die in der rechtsextremen Szene verortet sind, versucht auch Erik & Sons das Erfolgskonzept der Marke Thor Steinar zu kopieren. Die Kleidung ist regelmäßig auf rechtsextremen Aufmärschen zu finden.

THOR STEINAR

Namen, Logos und Motive von Thor Steinar beziehen sich insbesondere auf die germanische Mythologie sowie auf die deutsche Kolonial- und Militärgeschichte. Das aus der Kombination verschiedener Runen zusammengesetzte Thor-Steinar- Logo war jahrelang Gegenstand juristischer Auseinandersetzung, da die darin kombinierten Runen auch im Nationalsozialismus Verwendung gefunden hatten. In einem Urteil des Bundesgerichtshofes von 2010 zur Auseinandersetzung rund um die Ladengeschäfte der Marke heißt es: „Diese Marke wird in der Öffentlichkeit in einen ausschließlichen Bezug zur rechtsradikalen Szene gesetzt“. In einigen Bundesländern darf es nicht öffentlich gezeigt werden. Ein neues 2005 entstandenes Thor-Steinar-Logo stellt eine Rune dar und darf verwendet werden.

MASTERRACE EUROPE

Allein der Name dieser Bekleidungsmarke (englisch für „Herrenrasse Europa“) spricht für sich und bedarf keines weiteren Kommentars. Der Begriff „Herrenrasse“ oder auch Herrenvolk war ein zentraler Begriff des Nationalsozialismus und sollte „die Überlegenheit des eigenen Volkes“ darstellen.

DOBERMAN DEUTSCHLAND

Diese Marke nutzt Motive wie „Stahlhelm“, „Eisernes Kreuz“ und Worte wie „Germania“. Sie ist in der rechtsextremen Szene sehr verbreitet und gilt als das Gegenstück zu „Pitbull Germany“, einer Kleidermarke, die ebenso beliebt in der rechtsextremen Szene ist, sich aber von der rechtsextremen Szene distanziert hat.

SPORT FREI!

Ursprünglich ein alter deutscher Sportgruß, welcher heute verstärkt von der Hooligan-Szene in Deutschland benutzt wird. Er kennzeichnet die Zusammengehörigkeit der Szene, die „körperlich und geistig zueinander steht“. Eine Marke unter diesem Namen wird von Personen aus der rechtsextremen Bremer Szene vertrieben.

SCHWARZE SONNE

Die schwarze Sonne war ein Kunstsymbol der Schutzstaffel (SS), einer eigenständigen paramilitärischen Organisation der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP). Sie diente als Sinnbild einer nordisch-heidnischen Religion und eines vorgeblich uralten geheimen Wissens. Bei heutigen Rechtsextremist/innen steht sie für die „Verbundenheit mit der eigenen Art und arteigenen Wertvorstellungen“.

TRISKELE

Die Form der Triskele ähnelt einem dreiarmligen Hakenkreuz und wird von neonazistischen Kreisen entsprechend interpretiert. Sie ist Symbol der in Deutschland verbotenen, international vernetzten Organisation „Blood and Honour“ (Blut und Ehre), die unter anderem illegale Rechtsrockkonzerte veranstaltete sowie strafbewehrte Musik produzierte und vertrieb. Die Triskele darf in diesem Zusammenhang nicht gezeigt werden.

KELTENKREUZ

Das stilisierte Keltenkreuz dient in der rechtsextremen Szene weltweit als Symbol für die „Vormachtstellung der weißen Rasse“ und gilt gemeinhin als White-Power- Zeichen. Häufig wird der Buchstabe „O“ durch das Einfügen eines Kreuzes verfremdet. Der Bundesgerichtshof hat die Verwendung des stilisierten Keltenkreuzes 2008 generell für strafbar erklärt.

STANDARTE (88) BREMEN

Die bekannteste Bremer Hooligan-Gruppierung existiert seit 1990. Mehrere ihrer Mitglieder sind

überregional bekannte und aktive Neonazis. Die „88“ steht in der rechtsextremen Szene für „Heil Hitler“. Ein weiterer Hinweis auf die Zugehörigkeit zur rechtsextremen Szene ist der Bezug auf die SS-Standarte 88, die während der NS-Zeit ihren Sitz in Bremen hatte und als Namensgeber fungiert.

SIEG ODER SPIELABBRUCH

Dieser Slogan ist der Namensgeber für ein Geschäft, das von Personen (mit-)betrieben wird, die vielfach mit der rechtsextremen Bremer Hooligan-Szene in Verbindung gebracht werden. Auch eine von diesem Geschäft vertriebene Kleidungsmarke trägt diesen Namen. Die Bekleidung ist nicht nur bei rechtsorientierten Hooligans beliebt, sondern auch bei Stadionbesuchern, die oftmals über den Ursprung dieser Kleidung nicht informiert sind.

NS-HB – NORDSTURM BREMA

Der Bremer Hooligan-Nachwuchs bezeichnet sich selbst neben der „Standarte“ und den „City Warriors“ als „die 3. Treibende Kraft in Bremen“. Der Buchstabencode „NS“ kann zudem für „Nationalsozialismus“ stehen. Zudem tragen sie im Untertitel den Spruch „Sport Frei“, der in der Hooligan-Szene genutzt wird. Mitglieder dieser Gruppierung sind stark in die Aktivitäten der regionalen Neo-Nazi-Szene verwickelt.

ENDSTUFE

Eine der ersten deutschen Nazi-Skinhead-Bands, die 1981 gegründet wurde und bis heute besteht. Einige ihrer Platten wurden auf Grund von rechtsextremem und gewaltverherrlichendem Gedankengut indiziert. In ihrem Logo verwenden sie den roten Pfeil in Anlehnung an die verbotene Sig-Rune sowie die Tyr-Rune, die Kampf symbolisieren und in der NS-Zeit vielfach verwendet wurde.

HAMMERSKINS

Internationales Netzwerk der rechtsextremen Skinhead-Szene, die das selbsternannte Ziel verfolgt, „weltweit alle weißen, nationalen Kräfte zu vereinen“. Die rassistischen und teilweise nationalsozialistischen Hammerskins sind extrem gewaltbereit. Durch die gekreuzten Hämmer soll die Herkunft aus der Arbeiterschaft symbolisiert werden.

03-14: Wie rechtsextrem sind Azubis, Schüler und Studenten?

Dies ist die pdf-Fassung eines Beitrags aus der Online-Zeitschrift Denk-doch-Mal.de
Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt.

Quelle: Aufdecken! Rechtsextreme Gefährdung am Arbeitsplatz; -pro aktiv gegen rechts - Mobile Beratung in Bremen und Bremerhaven, Seite 6-7; Hier der Link zur Broschüre:

<http://www.pro-aktiv-gegen-rechts.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen188.c.2046.de>